

## Die Kirche zu Münchengosserstädt

Die romanische Saalkirche mit Chor und Apsis wurde nach einem Brand 1643-1646 wiederhergestellt und der Chor mit einem Turmaufsatz versehen. Die Fenster und Türöffnungen sowie die Stützpfeiler am Turm sind jünger.

Im Inneren stammt die Ausstattung aus dem 17./18. Jahrhundert. Über der dreiseitigen und zweigeschossige Empore erhebt sich ein hölzernes Tonnengewölbe. Beim Kanzelaltar fallen die volkstümlichen Schnitzfiguren auf: links und rechts von der Kanzel Moses und Jesus, über der Kanzel der Auferstandene.

Die Orgel auf der zweiten Empore wurde 1852 von Karl Friedrich Peternell aus Seligenthal erbaut.

Im ehemaligen Pfarrhaus gibt es eine Ausstellung über die Brüder Friedrich und Ernst Förster, die aus dem Pfarrhaus stammen. Friedrich war Literat und Historiker, gehörte während der Befreiungskriege gegen Napoleon den "Lützowern" an und war ein Freund Theodor Körners und Georg Friedrich Wilhelm Hegel. Ernst wurde Zeichner, Maler und Kunsthistoriker.

## Fotogalerie

